

**TOP SERVICE
DRUCK
COPYCENTER**



**Während Sie bei uns
eine Tasse Kaffee trinken,
machen wir Ihre
geschätzten
Druck-
Aufträge fertig.**

Betrieb 1	Betrieb 2	Betrieb 3
Sofortdruck	Dissertationsdruck	Sofortdruck
8 München 22	8 München 22	8 München 19
Steinsdorfstr. 18	Steinsdorfstr. 18	Leonrodstr. 46a
am Altstadt-Ring	am Altstadt-Ring	am Mittleren Ring
Deutsches Museum	Deutsches Museum	Olympiagelände
Tel. 29 34 86	Tel. 29 34 86	Tel. 19 41 77
Deutsche Bank	Deutsche Bank	Deutsche Bank
41 / 01481	41 / 01481/04	41 / 01481/02

SCUDERIA



MÜNCHEN

500 Papp Kellner

400 Sekretäre 9



SCUDERIA REPORT

14 ZK

13 Krim

10 ZK (SE-ZK)

44 SK

20 SK (KRISCH)

25 SK in Laus

46

Flagg



Sport- moden von



Am Marienplatz Kunden-Parkgarage Münzstraße 4
Fürstenrieder Straße 21 Kunden-Parkgarage im Tiefgeschoß
Lindwurm-/Zenettistraße gute Parkmöglichkeiten

APRIL 1972

Liebe Clubkameraden

und Freunde der Scuderia München, der Monat April steht für uns ganz im Zeichen der ADAC-RALLYE-MÜNCHEN, sprich deren Vorbereitung. Einige Aufschlüsse erhalten Sie in diesem Heft.

Unsere Bedenken bezüglich des neuen Gau-Sportleiters im letzten Heft konnten wir auch wieder ablegen, Herr Wilhelm Lyding ist unser neuer Sport-Chef, er hat uns einige Fragen beantwortet, obwohl er sich in seine Funktion erst einleben muß, dafür danken wir ihm besonders.

Im genehmigungspflichtigen Sport geht es mit unserem Club auch weiterhin aufwärts, waren es z.B. 1970 noch zwei Clubmitglieder, die die Solitude-Lyon fuhren, 1971 sieben Clubmitglieder, so waren es in diesem Jahr zum gleichen Wettbewerb, der immerhin ein Europameisterschaftslauf war, 15 Clubmitglieder, die an den Start gingen.

Über dieser Aktivität und der sich dabei zwangsläufig einstellenden Erfolge dürfen wir aber den nichtgenehmigungspflichtigen Sport und damit vor allem die Förderung des Nachwuchses nicht vergessen. Man kann nicht auf Anhieb Rallye-Fahrer werden, zumindestens nicht ein erfolgreicher, wenn man nicht vorher im Orientierungssport sich seine ersten Lorbeeren verdient hat. Sprechen Sie liebe Clubmitglieder daher draußen die Neulinge an, Argumente, zu uns zu kommen, werden Sie genügend haben, und wenn Sie nur den Grund schildern, warum Sie zur Scuderia München kamen.

Ihre

Heidi Verlaan *Frank Linder*

PS.

Die Vorschau auf die Olympia-Rallye, Hilbert's Bericht über das Fahren auf Siegerehrungen und die Taufe von Scudi mußten dem Platzmangel zum Opfer fallen. Bis dann, im nächsten Heft.

TERMIN | KALENDER

was ist,

- 14. - 16. 4. 4. Int. Aschaffener ADAC Edelweiß Rallye (BM)
 - 15. 4. Super 72, ACTT, Orientierungsfahrt
 - 15. 4. AMC-Gauting, Tag-Nachtorientierungsfahrt (WP)
 - 15. 4. AC-Illertissen, "Rund ums Vöhlinschloß" (JP)
 - 16. 4. MSC-Germering, Slalom (MAN)
 - 16. 4. MCat, Turnier
 - 16. 4. NAC Berchtesgaden, Slalom
- 21. - 23. 4. 6. Int. AvD Ostmark-Rallye (DM)
- 22. - 23. 4. MSC-Geretsried, Turnier
 - 22. 4. MSC-Schongau, Nachtorientierungsfahrt (JP)
 - 23. 4. MSC-Freilassing, Slalom
 - 29. 4. DTC-Traunstein, Tag-Nachtorientierungsfahrt
- 29. - 30. 4. Int. AvD Rallye Darmstadt-Süd.Hessen
 - 30. 4. ACB Rallye Petit (BCO)
- 6. - 7. 5. ADAC-Rallye München (BM)
 - 6. 5. AC-Würmtal, Slalom
- 12. - 14. 5. ADAC-Rallye Hessen
 - 13. 5. AC-Isartal, Orientierungsfahrt (WP, BCO)
- 13. - 14. 5. MSC-Geretsried, Slalom
 - 13. 5. MCat, Nachtorientierungsfahrt (JP)
 - 13. 5. Kehlheimer SG, Nachtorientierungsfahrt
 - 14. 5. MSF-Olching, Slalom (BCS)
- 20. - 22. 5. ACTT, Orientierungsfahrt in Ungarn (Plattensee)
 - 27. 5. Tag der Hohenloher Sonderprüfungen
 - 27. 5. RBRT, Tag-Nachtorientierungsfahrt
 - 27. 5. AMC Unterthingau, Nachtorientierungsfahrt (JP)
 - 28. 5. MC-Neuhausen, Turnier
- 21. 4. RGR, Orientierungsfahrt (WP)

ausgefallen:

Rallye Ulm, Rallye Wiesbaden,

verlegt:

Rallye Darmstadt Süd Hessen

Tag der Hohenloher Sonderprüfungen

was war,

Teilnahme und Erfolge der Scuderia Mitglieder

18. - 19. 3. RIOC-Rallye Regensburg

Herrmann W./ Dr.Schiller Chr.	Opel Ascona	G 5.G.
Keul H./ (v.Knorring)	Opel Ascona	G
Thalmair R./ Eilert B.	Opel Kadett	G
Verlaan G./ Wutz G.	Opel Kadett	S
Scherer R./ Liebl Fr.	Lancia	ausgefallen
Heindl K./ Smolej W.	Renault A.	ausgefallen
Krug A./ Wurmannstätter A.	VW	ausgefallen
Gerber K.H./ Schucan R.	NSU TT	ausgefallen
Kaufhold J./ Huber K.	Triumph	ausgefallen
Freisler J./ Nagel M.	Peugeot	ausgefallen
Bengestrategie J./ (Hirsch)	BMW 1800	ausgefallen
Schöller P./ Stroppe G.	Opel Ascona	ausgefallen
Hesse E./ (Wutz E.)	Opel Caravan	ausgefallen
Naumann S./Naumann Axel	Escort	ausgefallen

25. - 26. 3. Rallye Trifels, Kaiserslautern

Gerber K.H./ Eilert B.	NSU TT	S 4.Kl.
Bengestrategie J./ (Hirsch)	BMW 1800	ausgefallen
Hesse E./ (Wutz E.)	Opel Caravan	ausgefallen

Wir gratulieren zur aktiven
Passivität

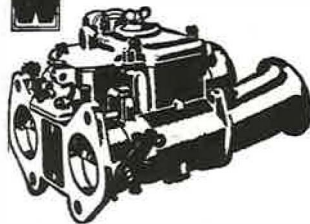
6 Clubmitglieder haben von der ONS folgende
Funktionärspapiere erhalten:

Thalmair Raimund,	Fahrtleiter, Rennleiter
Schuster Günther,	Rennleiter
Liebl Franz,	Fahrtleiter
Gandlgruber Fritz,	Technischer Kommissar
Kellerhals Manfred,	Hilfszeitnehmer
Kellerhals Peter,	Hilfszeitnehmer.

HUBER TUNING



WEBER-VERGASER
Vertragswerkstätte



Instandsetzen und
einstellen sämtlicher Vergaser
Leistungssteigernde Umbausätze
für fast alle Autotypen lieferbar
Sport- und Rallye-Zubehör
Sportfelgen in Stahl und Alu
Spezial-BMW-Tuning
Kugelfischer-
Benzineinspritzpumpen

Siegfr. Huber

KFZ-Werkstätte
Rosenheim, Westerndorfer Str. 30
Telefon 0 80 31 / 41 51

SCUDERIA - REPORT

8000 München 90, Deisenhofener Strasse 37

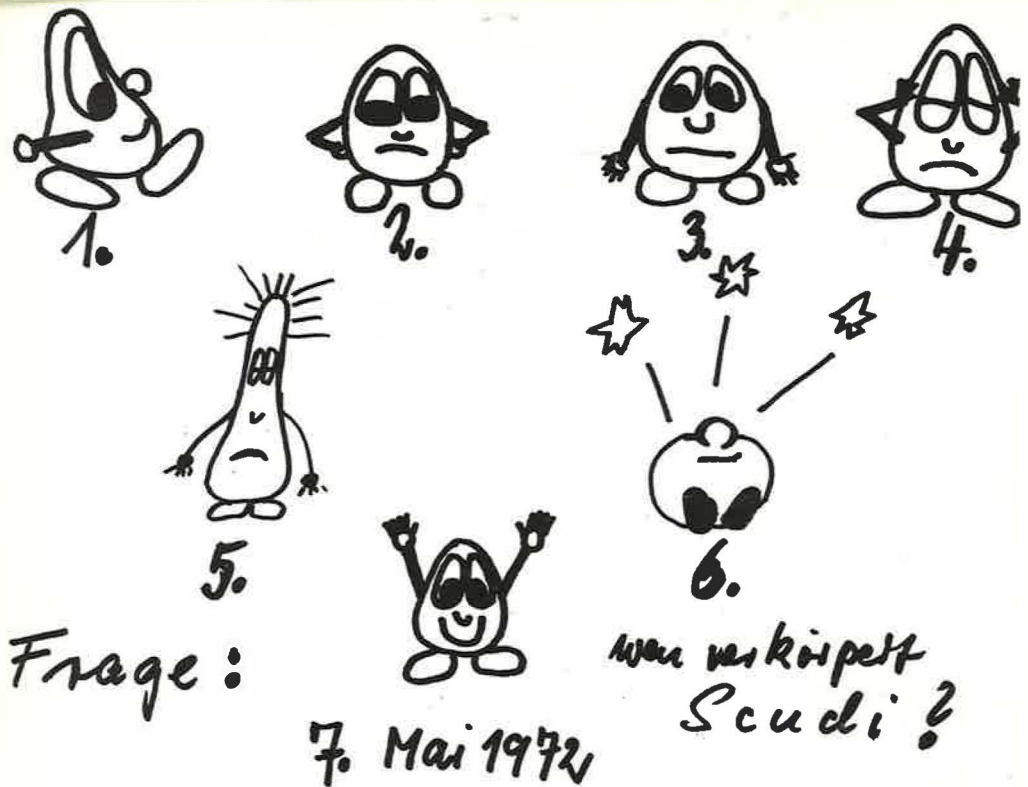
Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club Scuderia München e.v. Im ADAC, an die Geschäftsstelle 8000 München 80, Ampfingstr. 35, Telefon 0811/403134.

Die offiziellen Vertreter sind:

Liebl Franz	(1. Vorsitz.)	Tel. 265400/265744/6915169
Scherer Rainer	(2. Vorsitz.)	Tel. 403134
Verlaan Heidi	(Schatzmeist.)	Tel. 08165/4578
Thalmair Raimund	(Sportleiter)	Tel. 558911/ 398375
Eilert Bernhard	(Sportwart)	Tel. 2482652
Naumann Sieglinde	(Schriftführung)	Tel. 643797
Scholz Hannes	(Verkehrsref.)	Tel. 2148532/300 1154

Clubabende:

jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im "Amberger Hof" München 5, Corneliusstrasse 2, Beginn 20.00 Uhr.



Doch klar, den Fahrleiter der ADAC-Rallye-München 1972, oder vielleicht seinen Sekretär. Hoffen wir, daß es so kommt, daß sie zwar am 6. Mai total zerstört sind, am 7. Mai dafür aber wieder happy.

Der Fahrleiter hat nämlich nur noch ein Problem, die Starterzahl. Auf dieser Unbekannten basierte auch die Kalkulation und da wurde vor zwei Monaten von den Vorstandsmitgliedern geschätzt. Naumann S. mit 111 und Liebl mit 108 waren die Optimisten, Thalmair mit 75 der (Zweck-)Pessimist, die anderen lagen dazwischen. Jetzt wissen wir aber, daß es bestimmt mehr als hundert werden.

Da Besserwisser, oder besser die Richtigwissenden belohnt werden sollen, schreibt der REPORT wieder einmal DM 50.-- in bar aus, für denjenigen, der die Anzahl der gültigen Nennungen (gültig nach Nenn-geldeingang) richtig errät. Ihren Schätzungen sind keine Grenzen gesetzt. Schreiben Sie einfach die von Ihnen vermutete Starterzahl auf eine Postkarte, die Sie an den

Scuderia-Report

8000 München 90

Deisenhofener Strasse 37

senden.

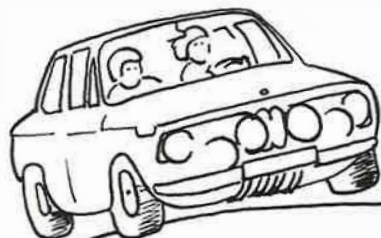
Wird das Ergebnis nicht richtig erraten, werden die DM 50.-- entsprechend dem Abstand zum richtigen Ergebnis unter den nächstbesten Schätzergebnissen aufgeteilt. Gehen mehr als eine richtige Schätzung ein, wird der Betrag von DM 50.-- aufgeteilt. Einsendeschluß ist der Nennungsschluß 30. April 1972.

----viel Spass ----



Kurt Abtmayr

**BMW Vertragswerkstatt
Unfallinst.
Ersatzteilverkauf
Telefon
Tag und Nacht
52 55 23
Pannendienst
und
Abschleppdienst**



Betreuer motorsportlicher BMW-Fahrzeuge

VOLVO

Sicherheit aus Schwedenstahl

Scheibenbremsen an allen
4 Rädern. Sicherheits-
Zweikreis-Bremssystem „2 x 3“.
Überrollsteife Dachkonstruktion.
Knautschzonen vorn und
hinten. Abgepolstertes

Armaturenbrett.
Sicherheits-Lenksäule.
Verbundglas-Frontscheibe.
Dreipunkt-Sicherheitsgurte
und Kopfstützen vorn.
Abgasreinigungsanlage.



Volvo-Schuster-München

**SERVICE VERKAUF
München 12 - Hansastraße 14 - Telefon 565205**

ADAC RALLYE MÜNCHEN

6.-7. MAI 1972

oder was nicht in der Ausschreibung steht

1971 zur ersten Rallye München fuhren Thalmair/Liebl die Strecke ab zum Kilometrieren. Nach 200 km war die Arbeit zu Ende, weil ein Ast die Tachowelle abriß und damit der Twinerer stand

1972 zur zweiten Rallye München fuhren Thalmair/Liebl die Strecke ab zum Kilometrieren. Nach 200 km war die Arbeit zu Ende, weil ein Stein die Tachowelle abriß und damit der Twinerer stand ...

Kommentar: gutes Omen ?

Liebl meinte beim Abfahren, im ersten Abschnitt an 10 Zk's hintereinander immer gleich ein Start zu einer Spezialtappe, und nach der Spezialtappe ganz lustig weiter, da werden sie ja nicht aus dem knitterfreien Hut herauskommen..

Kommentar: so soll's sein.

In der Ausschreibung steht in einer Fußnote "Sonnenschein", das ist kein Wunsch für die Rallye. Die Firma Sonnenschein hat uns 25 Batterien zum Betrieb der Longines-Uhren zur Verfügung gestellt, umsonst

Kommentar: wären alle so großzügig.

Es wird für einzelne Spezialtappen zusätzlich zu den Topo-Drucken 1:50.000 auch noch den Maßstab 1: 25.000 und kilometrierte Streckenfilmen geben, dann kann sich jeder raussuchen, was er gerne hätte ...

Kommentar: wer die Wahl hat, hat die Qual.

Die Rallye München hat sich mehr zur Fahrer-Rallye hin gewandelt. Es wird nicht das Beifahrer-Filigran sein, das sie entscheidet, sondern das fahrerische Können.

Kommentar: Thalmair fährt zwischenzeitlich etwas besser.

Die ersten Nennungen für die Rallye München sind eingegangen. Allererste waren das Team Fritsche/Pospichal

Kommentar: MSC-Geretsried doch ein sehr aktiver Club.

Gerüchtweise verlautet, daß Röhr/Marecek auf einem Mahag-Auto starten werden, heißer Käfer oder vielleicht doch Porsche?

Kommentar: das Problem der Start-Nr. 1 ist damit für den Fahrtleiter erledigt, den Walter ist einer der drei deutschen A-Fahrer. Und die beiden anderen wollen doch nicht kommen dürfen, oder ?

Gestrich war in unserer Geschäftsstelle zum Fragen, ob die ersten fünf im Gesamt der letztjährigen Rallye München nicht kostenlos starten könnten

Kommentar: das kann er, den er kriegt es ja von der RGR bezahlt.

Der Wienerwald am Fernsehturm öffnet am 7. Mai bereits um fünf Uhr früh und jeder der im Ziel ankommt, erhält von uns den Hendl-Gutschein.

Kommentar: Zehn Hendlgutscheine haben wir schon gekauft, aber wir kaufen noch mehr.



Sonnenschein



Interview

mit dem neuen Sportleiter des ADAC-Gau-Südbayern,

Herrn Wilhelm Lyding.

Report: Werden Sie die bisherigen Unterkommissionen für Renn-, Bahn- und Rallyesport beibehalten und wie weit werden diese Kommissionen freie Hand haben, über ihre sportliche Richtung selbst zu bestimmen?

Herr Lyding: Die bisherigen Unterkommissionen werden beibehalten. Es ist von mir beabsichtigt, eine Kommission für den nichtgenehmigungspflichtigen Automobilsport zu bilden. Es bleibt der Aktivität der Unterkommissionen vorbehalten, inwieweit sie über ihre sportliche Aktivität mitbestimmen können.

Mir ist vom Gauvorstand aufgetragen worden, einen Sportausschuß zu bilden. Dieser Sportausschuß besteht aus dem Gausportleiter, dem Wagenreferenten, dem Motorradreferenten und den Vorsitzenden der Unterkommissionen. Dieser Sportausschuß wird mindestens zweimal im Jahr einberufen werden.

Report: Wie sehen Sie die Entwicklung und Fortführung des Rallyesportes speziell im Gau Südbayern?

Herr Lyding: Die Fortführung des Rallyesportes in Südbayern hängt in erster Linie von den genehmigenden Behörden ab. Meiner persönlichen Ansicht nach, ist den Rallyes der Vorzug zu geben, welche die fahrerischen Qualitäten in den Vordergrund stellen (auch ohne Sonderprüfungen). Der Idealfall wäre z.B. die RAC in England.

Report: Wird sich die probeweise Einführung der 100/km/h Beschränkung auf den Rallyesport auswirken?

Herr Lyding: Nach meiner Ansicht wird sich die 100/km/h Beschränkung auf den Rallyesport nicht auswirken. Es wird beim Veranstalter liegen, die entsprechende Strecke zu finden.

Report: Wird z.B. eine Veranstaltung wie die Internat. Rallye Bavaria ihren Stil beibehalten können?

Herr Lyding: Die Internationale Rallye Bavaria wird ihren Stil beibehalten.

Report: Können und werden Sie als Sport-Chef des ADAC Gau Südbayern weiterhin innerhalb des Gau's aktiv Motorsport betreiben?

Herr Lyding: Nein, nur außerhalb des Gau's.

Report: Welche Neuerungen oder Änderungen im südbayerischen Motorsport geschehen streben Sie auf lange Sicht gesehen an?

Herr Lyding: Ich bitte Sie, diese Frage in einem Jahr zu wiederholen. Meine Meinung ist, etwas, das zwanzig Jahre gut war, sollte nicht abrupt geändert werden.

Report: Werden Sie für die zahlenmäßige Einschränkung der nichtgenehmigungspflichtigen Veranstaltungen eintreten?

Herr Lyding: Ja.

Report: Wenn ja, wie soll die Einschränkung vorgenommen werden?

Herr Lyding: Durch Einwirkung auf alle Clubs, An ihre Vernunft appellieren - verbieten kann man es nicht.

Report: Werden Sie bedingt durch Ihr neues Amt den ersten Vorsitz im AC Bavaria abgeben?

Herr Lyding: Zunächst nicht.

Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen das Erreichen aller Ziele die Sie sich als Gausportleiter gesetzt haben.

Wir suchen Abrechner

Pater Bernhard hat schon recht, mit dem Warten, wahrscheinlich wartet er auf Siegerehrungen immer länger, als er für den jeweiligen Wettbewerb auf dem heißen Sitz verbringt. Daß es anders auch möglich ist, haben wir bewiesen, im Herbst 1971 bei der Orientierungsfahrt war 5 Minuten nach Eintreffen des letzten in Wertung befindlichen Teilnehmers die Siegerehrung, dabei war das Ziel 3 Kilometer von der Gaststätte entfernt.

Oder, einige erinnern sich noch, 1971 die erste Rallye München, da stand in der Ausschreibung Zielankunft des ersten Teilnehmers 6.00 Uhr, Aushang 9.00 Uhr. Die Sportkommissare haben sich mit dem Fahrtleiter in Verbindung gesetzt, ob denn diese Zeitangaben stimmen würden. Der erfahrene Fahrtleiter einer internationalen Rallye mochte bei der Papierabnahme ob unseres Zeitplanes noch lachen. Aber wir haben ihn gehalten. Um 8.00 war der letzte in Wertung befindliche Teilnehmer im Ziel, um 8.40 haben wir alle Klassen ausgehängt, obwohl es pro Teilnehmer 42 Zeiteintragungen und 60 Sichtvermerke zu prüfen galt.

Unser Ergeiz ist es, auch heuer wieder prompte Arbeit zu leisten. In der Ausschreibung steht Zielankunft des ersten Starters ca. 5.30 Uhr, bei 100 Startern ist die theoretische Ankunft des letzten Starters 7.45 Uhr, Aushang ist für neun Uhr vorgesehen, dabei sind bei 100 Teilnehmern 2.200 Bordkarten mit insgesamt 5.000 Zeiteintragungen und ca. 6.000 Sichtvermerke zu überprüfen. Die Firma Diehl-Electronic hat den Rechenautomaten auf sechziger Einheiten programmiert und der läuft, auch über die Stunde Null und auf Sekunden, usw.

Der Rest, damit es klappt, ist die Streckenorganisation. Die SK 1 fährt zur SE-ZK 1, 2 und 3 und sammelt die Spezialtappenkarten ein und kommt damit zum Fahrtleistungsbüro. Auswertung beginnt also ab 23.00 Uhr. Der Schlußwagen sammelt SE-ZK 4 bis 10 ein und die Borkarten für den ersten Fahrtabschnitt und fährt damit zum Fahrtleistungsbüro. Die ersten Spezialtappen des zweiten Fahrtabschnittes kommen auch noch in das im Rallye-Gebiet liegende Büro. Um ca. 5.00 Uhr morgens wird das dreiköpfige Auswerteteam mit dem kompletten Aushang des ersten Fahrtabschnittes nach München zum Olympia-Turm umziehen und dort mit weiteren drei Mann Verstärkung den Rest auswerten.

Bei hundert Startern läuft es, aber wehe wenn es mehr sind, oder wenn der Computer ausfällt, dann dürfen Sie uns nicht böse sein, denn absichtlich warten lassen wollten wir Sie bestimmt nicht.

Ihr Auswerteteam

Gendarstellung

Die 'RGR' enttäuscht darüber, daß bei der Rallye in Hersbruck einige Autobianchi's mangels Verbundglas nicht abgenommen wurden, obwohl doch sechs Monate vorher bekannt war, was ab 1. Januar 1972 gilt, berichtete in ihrer Rundschau, daß sie über die Abnahme schockiert war, und daß ein BMW ohne Kühlergrill durchkam und außerdem ein überhaupt nicht homologiertes Fahrzeug am Start war. Dieses angeblich nicht homologierte Fahrzeug war der Escort 1100 unseres Teams Naumann/Naumann. Man hat ein Startplatz-Gerücht publiziert, ohne genauer Prüfung. Im Gespräch von Sportleiter zu Sportleiter hat sich aber dann herausgestellt, daß man doch geprüft hat und keine Homologation eines Escort 1100 feststellen konnte... Ja, da muß man natürlich versiert sein, wie unser R. T., denn die FIA-Homologation läuft ja unter Ford England (?). großes Kunststück n e i n , denn bei der gewählten Überprüfungsart hätte auffallen müssen, daß dann auch der Ford Escort GT nicht homologiert w ä r e

PS. Der Verfasser kennt z. Z. kein Fahrzeug, für das in Gruppe 1 so viel homologiert ist, wie für die Escort GT, aber eben von England aus.....

Der betroffene Fahrer hat sich an die RGR gewandt, mit der Bitte um Berichtigung; die ansonsten mit Leserbrief-Veröffentlichung großzügige Rundschau brachte bis jetzt nichts:

Wie sagt sich doch....

Unsere Auffassung dürfte sich
auch morgen von anderen unterscheiden.
Genau wie heute.



Rallye - Gemeinschaft Rosenheim eV im ADAC

!) ONS-Handbuch 1972 / Seite 425

Start frei
Privat-Training

zum Zeitpunkt der RIOG-Spezialetappe eigentlich schon aus der Wertung startet J. Freisler gegen den Willen seiner Co-Pilotin zum Truppenübungsplatz-Geläuf. Er wollte es wissen und die Genugtuung haben, hinterher sagen zu können, er war so und so schnell. Obwohl er nicht BMW fährt, war's rein die Freude am Fahren. Aber sie endete dann unnützerweise im Graben und diente rein der

Schrottvermehrung

die große Schau!

Regensburg, RIOG-Rallye, Abnahmeplatz, Lokal "Alt Nürnberg" im ersten Stock, Fensterplatz, die bereits abgenommenen Lancia-, VW- und BMW-Teams bereits beim zweiten Pils und noch voller Hoffnung auf die ersten Gaumeisterschaftspunkte.

Einer stieß den anderen an, denn jetzt kam unten auf dem Platz die "Grosse Schau". Sie hatten sich "zufällig" in Regensburg getroffen und so fuhren sie ein, auf dem Platz, genau wie Krone Lippizianer in die Arena schickt, eskortiert von den beiden Service-Caravans und dazwischen die drei Gelb-schwarzen vom Sportzentrum, die RR, die Rallye-Rockers aus der Bahnhofsgegend. Premierien-Auto eine viel-schwarze, gelbe, astreine, kurz-achsige Kadett-B-Limousine, das neue Gerät des Sportbetreuers-Sportbetreuer, durch nüchterne sachliche Zweckmäßigkeit im Interieur überzeugend, nach Einreihung in die Abnahme-Reihe, der Chefpiot mindestens 10 kg zu viel aus dem 55-PS -Auto schwenkend, im Übergang zur totalen Show (jetzt nicht mehr : Schau), ein Stück Stoff vom Kleiderhaken (Zubehör aus dem Opel-L-Paket) holend und es sich läßig anziehend, ein schwarzes Mäntelchen von Dunlop mit zwölf gelben Lettern auf der Brust (made by Mdm Eilert). Von sechs Mann (zwischenzeitlich drittes Pils) lachten vier, denn sie kannten seine Antipathie gegen Uniformierung. Es wurden Witze laut, man würde am schwarzen Mäntelchen (später im Ziel), den Trauerflor so schlecht sehen.

Die beiden anderen, der Ascona 19 SR Gr.2, von Herrmann-Schiller, diesmal kostenlos für den "Wiener-Wald" werbend, und der von Rallye-Service-Chef v. Knorring pilotierte Keul'sche Ascona 16 waren schon bekannt, um noch aussergewöhnlich beachtet zu werden.

Das war die Stimmung vor dem Start, im Ziel sah 's dann anders aus, von vierzehn Teams der Scuderia kamen vier in Wertung an, alles Opel; ein Roter mit Silber und die drei Gelb-schwarzen von Wickenhäuser mit Gold; wer eben zuletzt lacht, lacht am besten.

PS. Der Opel-Sport-Zentrum-Wickenhäuser-Service war aber nicht umsonst in Regensburg, er mußte immerhin das Fahrzeug von Naumann/Naumann startklar machen, einen Ford-Escort

Portrait eines AUTO'S:

Opel-Kadett-Caravan, der Gold-Caravan, bei der Rallye Bavaria 1971 Gold, zur Monte-Carlo 1972 am Start und dann im Schneesturm gescheitert. Lyon mit Gold nach Veranstalterklassemment. Dieses Auto hat viele Veranstalter zur Rotation gebracht, z.b. Harz-Heide ruft an, um 22.00 Uhr nachts, Hesse sollte sich den Weg sparen, das Auto ist nicht homologiert. Aber Hesse fuhr, nach Vorlage des Blattes.

Opel hat den Caravan als Karosserie-Variante zum Kadett-B homologieren lassen, und damit ist alles was für den Kadett-B gestattet ist, wie großer Tank, SR-Maschine, Übersetzungen etc. auch beim Caravan erlaubt.

Ein echtes Gruppe 1 Fahrzeug ?

Sportgesetz Artikel 253 Absatz g) besagt:

Gepäckraum: innerhalb der Karosserie, jedoch außerhalb des Fahrgastraumes muß ein Gepäckraum vorhanden sein.

Sollte irgendetwas zweihundertzwanzig Eier übrig haben, dann zeigt ihm Don Eugenio seine Schnürl-Trennwand zwischen Fahrgastraum und Gepäckraum.

mü., den 25. 2. 72 kk
betreff: schreiben von Igor vom 11.12.71 im report febr.

liebes redakteur:

hast Du brief von Igor obgedruckt, wirst Du drucken brief meiniges auch.

Igor hat sich noch nicht gehört, daß man sich große rallye vorher strassen anschaut.

nun Oka hat sich strassen und auch Mahntenn-joch angeschaut und hat dabei großes schreck bekommen, wenn sich gefahren wird bei rallye.

hat sich fahrtleitung mitleid mit fahrer gehabt und strecke umgelegt, dadurch oka zuviel trainiert, aber ist sich nicht falsche strecke gefahren, ist sich nicht so dumm, wie Igor glaubt. gruß an Igor!

herzlichst grüßt immer noch auf richtige strecke

Oliver

o. k. klemenz

8 münchen 60

schrämelstr. 83 - tel. 0811/884064



8160 Miesbach,
Rudolf-Haßbach-Str. 42

8161 Parsberg/Bergham de. 2.4.72
Vogelhardstraße 3

Tel. 08025/365

Auto- und Motorrad-Club Miesbach e.V.

ADAC-Ortsclub

Heinz Mayer
Sportleiter

Liebe Motorsportfreunde.

Ich danke Ihnen im Namen des Auto- und Motorrad-Club (AMC) Miesbach für die Übersendungen Ihres Scuderia Report. Mit Interesse verfolgen wir die darin enthaltenen Veröffentlichungen. Zu den Erfolgen Ihres Clubs gratulieren wir recht herzlich.

Leider können wir Ihnen eine Zeitschrift unseres Clubs im Augenblick noch nicht zukommen lassen, da wir erst im Begriff sind, eine solche herauszubringen.

Die in Ihrer Märzangabe im Terminkalender erwähnte Vielseitigkeitsfahrt des AMC Miesbach am 9.4.72 wurde auf einen späteren Termin verlegt, da an diesem Tag der "Pemas-Cup 72" zu Gunsten der Aktion Sorgenkind ausgefahren wird.

Der neuen Termin erlauben wir uns Ihnen baldmöglichst mitzuteilen.

Ich wünsche Ihrem Club weiterhin sportliche Erfolge und zeichne

mit kameradschaftlichen Gruß

Heinz Mayer

Der neue Fiat 128 Rally ist da!

FIAT

Vertragswerkstatt und Händler

Auch wenn Sie nicht unbedingt an Rallies teilnehmen wollen: als sportlicher Fahrer sollten Sie sich ein Bild von dieser neuen Fiat-Sportlimousine machen. Am besten probefahren!



A. Schröfl

Neuwagen - Reparatur

Ersatzteile - Zubehör

Tankstelle - Pflegedienst

Unfallinstandsetzung

Einbrenn-Lackiererei

8035 Gauting bei München
Grubmühlerfeldstraße 52
Telefon (08 11) 86 42 37

- Über den FIAT-Sportpokal
- berät Sie unverbindlich
- unser Herr RITTER

auto·sport·scherer

RÜSTET AUCH IHR FAHRZEUG FÜR 1972

DIE SAISON VERSPRICHT HEISS ZU WERDEN

ÜBERROLLBÜGEL	245.- DM
HOSENTRÄGERGURT	65.- "
GEGENSPRECHANLAGE FÜR 2 HELME	220.- "
FAHRERANZUG	128.- "

sowie CIBIÉ, MARCHAL, VDO, SCHEEL, RECARO, AGV und vieles andere.

Alle Teile werden bei uns fachgerecht montiert.

auto·sport·scherer·münchen

Humboldtstrasse 30 Tel. 65 36 84 und Ampfingstrasse 35 Tel. 40 31 34

Z W I S C H E N B I L A N Z

Bavaria Wickenhäuser Cup (Slalom)

1. Lauf: ACI MAN-Slalom am 11/12. März 72

Bemerkung: Der Slalom war schnell und interessant aufgestellt sowie fachkundig von Slalomfahrern durchgeführt. Zu den 117 männlichen und 8 weiblichen Startern, gesellten sich noch 5 Formel V Fahrer, die jedoch nicht in die Gesamtwertung mit einbezogen wurden.

Kritik + Strenge Überprüfung der Serienmäßigkeit der Fahrzeuge.

Kritik - Beim 2. Lauf mußte sich nochmals von hinten angestellt werden.

Ergebnis: Nach dem 1. Lauf favorisierte für den Slalom Cup:

Förster, Kastenberger, Öppinger, Schneider, Tomczyk, Zacherl.

Damenwertung: 1. Loibl E. Scud. München

Formel-V : 1. Blechinger K. MSC-Landshut

GAU -POKAL FÜR NICHTGENEHMIGUNGSPFLICHTIGE ORIENTIERUNGSFAHRTEN = JUNIORENPOKAL

1. Lauf: ACM Winterfahrt am 6. Febr. 72

Bemerkung: Viele Orientierungsaufgaben, einen Slalom und eine Bremsprüfung, sowie eine 20min Spezialtappe, bot der AMC bei seiner Winterfahrt. Auf der Strecke Schnee, Eis und teilweise Nebel machten es den Fahrern nicht einfach. Fahrtleiter: O.K. Clemens.

Kritik + Eine Fahrt mit klarer universeller Aufgabenstellung, die vom Fahrer und Beifahrer hohe Anforderungen stellte. Nur ein Team mit Null auf der Strecke.

Kritik - Zu langes Warten bei Slalom und Bremsprüfung. Nummern teilweise schlecht aufgehängt u. bei Verbindungsstrecken in der freien Streckenwahl.

Ergebnis: 1. Rieger/ Biedermann AC Dachau
2. Lode, D/ Fritsche ACB
3. Lode A/Dillinger AC Waldkraiburg
4. Schleicher/Spaett ACM
5. Haberl/Botschen ACM

2. Lauf MSC-Kaufbeuren am 26. Febr. 72
Siehe Rubrik Bavaria Wickenhäuser Cup für Orientierungsfahrten.

3. Lauf Rund um Deggendorf des AC Deggendorf am 5. März 72

Bemerkung: Eine Orientierungsfahrt im Stile des NAVC. Veraltete Aufgabenstellung, wie Schnitte errechnen und doppeltes Bestimmen von Koordinatenpunkten machten den Beifahrern gewiß keinen Spaß, obwohl das Gebiet um Deggendorf für Orientierungsfahrten wie geschaffen wäre.

Kritik + ---- Null --

Kritik - Nummern seitwärts an Bäumen sowie in Ortschaften an Litfassäulen erübrigen jeden Kommentar.

Ergebnis: 1. Kranl/ Kranl RG Ulm
2. Schütz/Unsöld AC Illertissen
3. Garhammer/Demharter PMC
4. Schrömer/Eibl MSC-Straubing
5. Mühlhofer/Gerzer MSC-Abensberg

Inoffizieller Stand nach drei Läufen:

1. Kranl/Kranl	RG Ulm	51 Punkte
2. Schütz /Unsöld	AC Illertissen	48 Punkte
3. Schartner/Rosemeyer	ACB	46 Punkte
3. Naumann/Naumann	Scud. München	46 Punkte
5. Garhammer/Demharter	PMC	41 Punkte

Bavaria Wickenhäuser Cup (Orientierung)

1. Lauf: Winternacht-Zuverlässigkeitsfahrt des MSC Kaufbeuren e.V. am 26. Febr. 72

Bemerkung: Eine Orientierungsfahrt mit winterlichen Verhältnissen sollte es werden, wurde jedoch mangels Schnee nur eine Fahrt die ein Slalom von 300 m entschied. Über 30 Fahrzeuge mit 0 auf der Strecke im Ziel.

Kritik + Fahrt führte über ausnehmend gute Strassen.

Kritik - Veranstalter mußte sich schneller anpassen. In diesem Fall die Fahrtzeiten (da kein Schnee) verkürzen.

Ergebnis: 1. Naumann /Naumann Scud. München
2. Scherer /Druba Scud. München /ACB
2. Kern/ Kaspar M-Rettenbach
4. Pfarrer m./Mühlhofer Abensberg
5. Schartner/Rosemeier ACB

2. Lauf: DTC-Winterfahrt am 4. März 72

Bemerkung: Eine gute Fahrt mit hohem Schnitt. Interessant für Fahrer und Beifahrer. Aufgabenstellung von Koordinatenpunkten bis Topokopie, gewürzt durch eine Spezialtappe, die jedoch nicht gewertet wurde. Hier ist Smolej der schnellste gewesen, hielt jedoch an der SE Ziel ZK nicht an.

Kritik + Sollen so weiter machen.

Kritik - Unbedingt neue Nummern anschaffen, da diese bei Tag gut, jedoch bei Nacht sehr schlecht zu sehen sind.

Ergebnis: 1. Höller /Schucan ACB/ACCT/Scud.M.
2. Nagel/Eilert Scud. München
3. Garhammer/Demharter PMC
4. Unterfurner/Lang Germering/MSC-Süd
5. Jost /Fischer Gleisental /ACI

3. Lauf: AMC Ebersberg Nachtorientierungsfahrt am 8.4.1972

Bemerkung: Der Landkreis Ebersberg bietet immer noch Orientierungsüber-raschungen und kann auch routinierte Fahrer vor große Probleme stellen. Das zeige diese, nach Topokopie über 100 km und 6 ZK's zu fahrende Veranstaltung.

Kritik + Eine harte Fahrt bei klarer Streckenführung

Kritik - Unklare Ausschreibung, katastrophale Nummern (ADAC-Nr. auf Karton aufgeklebt, die der Regen abgelöst hat). Totales Chaos nach der Siegerführung (Hesse rückte von Platz 9 auf Platz 3)

Ergebnis: 1. Loipfinger/ ? AMC Ebersberg
2. Kaufhold/Wutz F. Scuderia München
3. Hesse/Pest Scud. Mü/AC Bav.
4. Pollnow/ ? AMC Ebersberg
5. van Stegen/Lausenmayer AC Bavaria

Inoffizieller Stand nach 3 Läufen:

1. Naumann/Naumann	Scuderia München	58 P.
2. Garhammer/Demharter	PMC München	49 P.
3. Scherer	Scuderia München	46 P.
4. Höller/Schucan	AC Bav/ACCT u. Scud.	45 P.
5. Wutz F.	-	44 P.

Technische Kommissare müssen zwei Richtungen gut kennen, die Homologationsblätter und deren Auslegung und die TÜV-Bestimmungen und deren Auslegung. Zu den Bestimmungen der STVZO gehört z.B. (und damit auch maßgebend für die techn. Abnahmen bei Rallye-Veranstaltungen) - auch eine sogenannte Feststellbremse.

9. März 1972 Stuttgart-Solitude, ein Fahrzeug fährt vor zur technischen Abnahme und fällt prompt durch, weil die Feststellvorrichtung der Handbremse nicht da ist, wo doch jeder weiß, daß man gerade so einen Fronttriebler nur mit der Handbremse schnell um die Ecken bewegen kann und da ist es eben besser, wenn der Knopf nicht da ist.

Erster-Hilfe-Schrei noch am Start-Platz (als Münchner trauten sie sich) an Helle Bein's BMW-Service. Kurz das Leid geklagt, aber außer blaß werden, Achselzucken und dem Rat, nach Leonberg zu fahren, war keine Hilfe festzustellen.

Nach einer Blitzreise durch's Württembergische, zurückkommend mit einem Stück Flach-eisen, zerschundenen Beifahrerfingern und Eilert's Sportgesetz unter dem Arm, war dann die erfolgreiche Abnahme noch möglich. Das Fahrzeug hatte eine "Feststellbremse".

Bis dahin kein Vorwurf gegen den technischen Kommissar, er hatte selbstverständlich recht, aber er maß mit zweierlei Maßstäben, mit einem für die Privatfahrer und mit einem für die Werksfahrer.

Denn jetzt wurde Hainbach's Auto vorgefahren, natürlich vom Betreuer Bein. Da war der an den Fingern verpfändete Handbremsengeschädigte Lancia-Co natürlich volles Auge, denn er hatte ja schon lange vorher gesehen, daß der Werks-BMW auch eine Handbremse ohne Knopf, also keine Feststellbremse hatte. Nach kurzem Gespräch zwischen dem "Technischen" und Helle wurde das Favoriten-Auto erfolgreich, ohne größere Kontrolle, durch die Abnahme gerollt.

Das ist natürlich jetzt kein Vorwurf gegen BMW oder deren Leute, aber der REPORT sollte, daß was er sich bereits einmal vorgenommen hat, doch tun, nämlich testen, nicht Autos oder Zubehör, sondern technische Kommissare und Sportkommissare und dergl.; also Augen und Ohren auf und die Berichte der Aktiven an die



Es "stimmt nicht

daß man mit angezogener Handbremse schneller fahren kann,

daß Heidi ab sofort bei Vorstandschaftssitzungen den Weckdienst übernimmt,

daß alle Sportleiter die Allüren einer Primaballerina haben,

daß "him" kein Homo(logations)-Blatt nicht ist,

daß Thalmeier in Regensburg wieder zu einem Gold eilerte,

daß NSU-Gerber-Beifahrer noch fünfzehn Stunden nach dem Wettbewerb weiterschütteln,

daß Huber seinen 128-Rally von Benzin auf Bier umstellen will,

daß Heidi 20-kg Angaben auf 10 kg herunterhandelt,

daß an jeder ZK fünf Kinder auf Schani warten,

daß Hesse gar nicht weiß, daß er ein Gruppe 2 Fahrzeug hat,

daß Hesse weiß, daß er doch ein Gruppe 1 Fahrzeug hat,

daß die techn. Kommissare gar nicht wissen, welcher Gruppe das Hesse-Fahrzeug angehört,

daß J.P. Bengestrade die portugiesische Staatsbürgerschaft annimmt, um die TAP-Rallye fahren zu können,

daß man mit österreichischer Lizenz eher zur Olympia-Rallye zugelassen wird,

daß Herrmann-Herrmann im Juni etwas anderes ist, als Schiller-Herrmann heute,

daß in Lyon Freisler den Nagel nicht gefunden hat,

daß der Report alles bringt, was andere noch nicht wissen,

Wir frisieren Ihren OPEL-Wagen und betreuen Sie beim Motorsport

Als alleinige Vertrags-Werkstatt der Steinmetz-Automobiltechnik GmbH in München verfügen wir über ein reichhaltiges Rallye-Zubehörlager und führen mit geschulten Spezialisten alle Tuning-Einbau- und Einstellarbeiten für Sie aus.

Testen Sie unsere getunten Vorführwagen bei einer Probefahrt und lassen Sie sich von unserem Fachmann sportlich beraten. Wir geben die von uns auf Rallyes gesammelten Erfahrungen gern an unsere Kunden weiter. Profitieren Sie daraus!



Wickenhäuser

Sportzentrum für OPEL-Fahrzeuge in München
Schwanthalerstr.36 Nähe Hauptbahnhof ☎ 558911

